

Fellhorn

Traumhafte Schneeschuhtour auf flachen Pfaden

Das Fellhorn in den Chiemgauer Alpen ist auf dem hier beschriebenen Weg (Auffahrt zur Hindenburghütte vorausgesetzt) relativ leicht zu erreichen. Der Weg wechselt zwischen flachen und wenigen steileren Stücken, meist ist der Anstieg als gemächlich zu bezeichnen. Gerade deshalb ist dieser Weg auch für Schneeschuh-Freunde sehr beliebt. Auch auf den Gipfel wandern wir nach einem kurzen Anstieg gemütlich hinauf. Nach Süden hin allerdings fällt das Fellhorn sehr steil ab.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Fellhorn 1765 m
Dauer:	3,5 Stunden
Lawinengefahr:	Auf der beschriebenen Route geringe Lawinengefahr. Kurz vor dem Straubinger Haus sollte man nicht zu weit nach rechts abweichen. 100 bis 200 Meter vor dem Gipfel gibt es linker Hand immer wieder gefährliche Schneewächten - hier etwas nach rechts ausweichen. Hangrichtung: Nord bis West
Rodelverleih:	bei der Hindenburghütte
Höhenunterschied:	510 m
Steigung:	einige kurze, aber einfache Steigungen
Schwierigkeit:	leicht Wenn man als Ausgangspunkt die Hindenburghütte wählt, bleibt es eine flache und einfache Schneeschuhwanderung, ideal für Skitouren- und Schneeschuh-Anfänger. Es müssen drei sehr kurze, steilere Stellen überwunden werden. Geht man in Blindau beim Parkplatz los, sind 540 Höhenmeter für den Aufstieg auf der Forststraße hinzuzurechnen.
Hunde:	Hunde problemlos.

Start

Parkplatz der Hindenburghütte (Blindau) , 725m

GPS-Wegpunkt:

N47 39.648 E12 28.753 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit dem Regionalexpress bis nach Prien, von dort mit dem RVO-Bus nach Reit im Winkl. Aussteigen dann bei der Haltestelle „Touristinfo“. Von dort fährt der Shuttle-Bus der Hindenburghütte direkt bis zum Wanderparkplatz und weiter hinauf zur Hütte. Die Hindenburghütte ist auch zu Fuß direkt vom Parkplatz Blindau über einen Waldweg zu erreichen, Gehzeit 1,5 Stunden.

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 Ausfahrt Bernau/Prien, von dort weiter auf der Deutschen Alpenstraße über Grassau, Marquartstein und Unterwössen nach Reit in Winkl. Gleich nach dem Ortsanfang links Richtung Winklmoos in die Entfelder Straße, danach rechts in die Weitseestraße.

Vorsicht: Ein alternativer Waldweg beginnt, vom Ort aus gesehen, links neben den Sprungschanzen, hier gibt es ebenfalls Wegweiser zur Hindenburghütte. Der Wanderparkplatz befindet sich jedoch vom Ort aus gesehen rechts neben den Sprungschanzen.

- Ab Rosenheim: 50 km / 1:00 Std
- Ab München: 110 km / 1:25 Std
- Ab Bad Tölz: 95 km / 1:22 Std
- Ab Salzburg: 70 km / 1:00 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung**Start: Parkplatz der Hindenburghütte (Blindau)****Zur Eggenalm (Straubinger Haus):**

Nach der Auffahrt mit dem Shuttelbus starten wir bei der Hindenburghütte. Von ihr aus steigen auf dem Winterweg bergauf und erreichen nach wenigen Minuten das flache Gelände der Hemmersuppenalm mit seinen vielen Langlaufloipen. Hier wenden wir uns gleich rechts und folgen dem Winterwanderweg, der an den Loipen vorbei führt. Am Ende der freien Fläche bleiben wir in der bisherigen Wegrichtung, verlassen also den Wanderweg, der sich nach links wendet und gehen auf den Wald zu. Hier gelangen wir in das Rührkübeltal, und ab hier ist ggf. Spuren angesagt, meist allerdings gibt es bereits Ski- oder Schneespuren, denen wir einfach folgen. Es geht nun leicht aufwärts in Richtung Straubinger Haus, mehrere Mal kurz unterbrochen durch steilere, aber recht kurze Anstiege. Bei einer Weggabelung zweigt nach einer Stunde Gehzeit von links ein Wanderweg ein, der von der Hemmersuppenalm her führt. Ungefähr hier überschreiten wir die Grenze nach Österreich. Wir behalten bei dieser Gabelung die bisherige Wegrichtung bei und erreichen nach einer Viertelstunde die im Winter tief verschneite Eggenalm mit dem Straubinger Haus, im Winter nicht bewirtschaftet.

Aufstieg zum Gipfel:

Südöstlich der Almen befindet sich eine große, flache Kuppe, der Brunellenkogel. Diese bildet den Vorgipfel des Fellhorns. Wir gehen auf der Skiroute in östlicher Richtung an seinem Nordhang entlang bergauf und versuchen, dabei nicht direkt über den Gipfel zu gehen, um uns anschließend einen Zwischenabstieg zu ersparen. Haben wir die Kuppe erst umgangen, dann sehen wir bereits vor uns - ohne großen Anstieg, aber noch ca. 20 Minuten entfernt - das Gipfelkreuz stehen. Wir wandern also nach Süden leicht bergab und ersteigen danach die letzten Höhenmeter bis zum Gipfelkreuz.

Abstieg:

Wie Aufstieg über die Eggenalm. Sollte die Rodelbahn in Betrieb sein, dann krönt diese Tour eine fetzige Rodelfahrt hinunter zum Parkplatz.

Skibergsteigen umweltfreundlich:

Der so genannte Scharwandwald, als wichtigem Winterlebensraum für Auerwild, soll vom 01.12. bis 30.04. nicht betreten werden, um Störungen zu minimieren.

Literatur

Führer	Winterwandern Bayerische Alpen von <i>Gelder, Birgit</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=147
Schneeschuh-Führer	Chiemgauer Alpen (Rother Schneeschuhführer) mit Berchtesgadener Alpen und Kaisergebirge von <i>Wecker, Evamaria</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=332
Skiführer	Bayerische Alpen zwischen Bad Tölz und Berchtesgaden von <i>Stadler, Markus</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=191
Skiführer	Skiführer Berchtesgadener, Chiemgauer Alpen, Kaiser und Steinberge von <i>Brandl, Sepp</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=58
Wanderführer	Winter-Wandern-Wohlfühlen 50 Genießer-Touren, kombiniert mit exklusiven Wellness- und Einkehradressen von <i>Reimer, Michael und Baur, Katrin</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=292